



Westerhausen | Edgoven | Lanzenbach

Stadtteilzeitung

Ausgabe 7
März 2018



Die Arbeit der SPD im Stadtrat

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Seit vielen Jahren setzt sich die SPD für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Hennef ein. Nach einem von der SPD geforderten Handlungskonzept Wohnen kommt nun auch in Form von konkreten Bauprojekten endlich Bewegung in die Sache; so z.B. an der Mittelstraße, am Bahnhof und „Am Kuckuck“. Den Vorschlag der SPD, mittels einer eigenen städtischen Wohnungsbaugesellschaft selbst zu investieren und dauerhaft günstigen Wohnraum zu schaffen, der nicht nach 20 Jahren aus der Preisbindung fällt, lehnte die Ratsmehrheit allerdings erneut ab.

Hennef braucht mehr OGS-Plätze

Die Zahl der Anmeldungen für die Offene Ganztagsgrundschule steigt stetig an, jedoch kann die Anzahl der Plätze nicht mit der Nachfrage mithalten. Über 100 Kinder stehen zurzeit auf den Wartelisten im Stadtgebiet, u.a. an der Grundschule Hanftalstraße. Die SPD hakt im Schulausschuss immer wieder nach, denn wir brauchen ein bedarfsdeckendes Angebot, damit Familie und Beruf besser vereinbar sind. Die neue Bundesregierung möchte nun einen Rechtsanspruch auf Betreuung im Grundschulalter schaffen; ein Anliegen der SPD. Dafür muss in Hennef aber noch einiges passieren.

Aktiv gegen das Insektensterben

Die Insektenpopulation geht stetig zurück, wie wissenschaftliche Studien nahelegen. Das Insektensterben hat unmittelbare Auswirkungen auf den Naturkreislauf. Deshalb beantragte die SPD-Fraktion, ein städtisches Aktionsprogramm gegen das Insektensterben zu erstellen und setzte durch, dass im aktuellen Haushalt 10.000 Euro für entsprechende Maßnahmen in Hennef bereitgestellt werden. Damit könnten z.B. Blüh- und Ackerlandstreifen gefördert oder insektenfreundliches Saatgut bereitgestellt werden.



Einladung zum SPD-Frühjahrsempfang mit Generalsekretär Lars Klingbeil

Am Sonntag, den **29. April**, sind alle Interessierten herzlich ab 11 Uhr zum traditionellen Frühjahrsempfang der SPD Hennef im Bürgerhaus in Stoßdorf eingeladen. Neben dem SPD-Generalsekretär können wir Poetryslammerin **Ella Anschein** begrüßen, die mit ihren unterhaltsamen Texten wieder den kulturellen Teil gestalten wird.



SPD-ANTRAG IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS ERFOLGREICH

Angebote für die Hennefer Dorfkinder ausbauen

Hennef nennt sich selbst „Stadt der 100 Dörfer“. Da in diesen Dörfern auch viele Kinder und Jugendliche wohnen, muss sich auch die offene Jugendarbeit darauf stärker einstellen. Die SPD-Ratsfraktion beantragte deshalb ein Konzept zum Ausbau der Jugendarbeit in den Hennefer Dörfern. Der Jugendhilfeausschuss folgte dem Vorschlag. Viele Kinder und Jugendliche sind auf Erwachsene oder eine Busverbindung angewiesen, um Angebote im Zentrum

nutzen zu können, die nicht immer zur Verfügung stehen. Die städtischen Angebote sollten deshalb dezentraler werden z.B. durch einen „Spielebus“ oder andere mobile Angebote in den Außenorten. Außerdem kann man auch über ein Shuttlesystem nachdenken, um den Besuch von Angeboten im Zentrum zu ermöglichen.

Die Sozialdemokraten schlagen nun vor, Fördermittel aus dem Programm

„VITAL.NRW“ zur Entwicklung des ländlichen Raumes zu nutzen, um neue Projekte anzustoßen. Im neuen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt ist der Ausbau dezentraler Elemente bereits als Ziel verankert worden. Das neue Konzept soll nun unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, aber auch der vielen Vereine, die heute schon Angebote z.B. im sportlichen Bereich machen, erarbeitet werden.



Buntes Treiben beim Ostereiersuchen der SPD am Hanfbach

Bereits zum dritten Mal laden die SPD-Ratsmitglieder Mario Dahm, Hanna Meyer und Björn Golombek zum Ostereiersuchen für Kinder am **Ostermontag** um 14.30 Uhr auf den Spiel- und Bolzplatz „Zur Mühle“ am Hanfbach zwischen Edgoven und Geisbach ein. Wie im Vorjahr warten wieder viele Schokoladenhasen auf die kleine Sucher. Info: www.spd-hennef.de



SCHLAGLOCHPISTEN BESEITIGEN

Straße zwischen Lanzenbach und Hofen wird 2018 saniert - L 125 in Edgoven leider nicht

Die Kreuzfeldstraße zwischen Lanzenbach und Hofen soll nun doch schon dieses Jahr saniert werden. Im städtischen Haushalt wurde die Sanierung noch um ganze drei Jahre auf 2021 verschoben. Eine denkwürdige Geschichte entwickelte sich um diese Sanierung: Im November lehnte der Bauausschuss den Antrag der SPD ab, die Sanierung aufgrund des schlechten Zustandes der Ortsverbindungsstraße nicht zu verschieben und doch schon 2018 durchzuführen. Im Februar bean-

tragte nun die CDU, die im November noch dagegen stimmte, ebenfalls die Straße 2018 zu sanieren. Und siehe da: Plötzlich will auch die Stadtverwaltung. Was hat sich zwischen November und Februar geändert? Eigentlich nichts, außer dem Parteilogo auf dem Antrag. Nach der öffentlichen Kritik durch die SPD ging alles dann doch ganz schnell. Für die Straße ist der politische Zirkus letztlich egal. Der Einsatz der SPD hat sich jedenfalls gelohnt.

Schlecht sieht es wieder für die L 125 zwischen Lanzenbach und Edgoven aus. Nach einer Zusage für 2017 war sie kurzfristig wieder aus der Liste gefallen. Im Landtagswahlkampf plakatierte die CDU extra Warnhinweise an der Strecke und forderte eine schnelle Sanierung. Den Worten folgten nun in Verantwortung keine Taten. Für die Sanierung von Landesstraßen in Hennef stellt die neue Landesregierung 2018 insgesamt 0 Euro zur Verfügung. Das gab es seit Jahren so nicht.

Westerhausener Friedhof erhalten

Nicht ohne Widerstände beschloss der Umweltausschuss u.a. auf Drängen der SPD-Fraktion die angedachte Stilllegung des Friedhofes in Westerhausen zu den Akten zu legen. Eine Einsparung würde ohnehin erst nach vielen Jahre eintreten. Dennoch bleibt das Thema auch zukünftig aktuell, denn neben dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Hennef sprach sich auch die Fraktion der „Unabhängigen“ wieder für die Schließung kleinerer Dorffriedhöfe aus. Die SPD setzt sich weiter für den Erhalt ein und möchte auch Urnenbestattungen unter Bäumen in Westerhausen ermöglichen.

Straßenbeleuchtung ergänzt

Viele Anregungen hatten die TeilnehmerInnen der SPD-Stadtteilbegehung in Edgoven. In der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung wurde schon über die Umsetzung einiger Vorschläge berichtet. Nun konnte auf Antrag der SPD auch die Straßenbeleuchtung an der Edgover Straße ergänzt werden, um den (Schul-)Weg zur Haltestelle Forellenweg besser auszuleuchten. Auch den Wunsch die Straßenbeleuchtung in Kurenbach zwischen Stöckerfeld und einer Bushaltestelle auszubauen, hat die SPD an die Verwaltung weitergereicht. Nun soll zunächst die Nutzung der Haltestelle geprüft werden.

Sicherheit an der L 125 in Edgoven

Die SPD fordert weiterhin eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 125 in Höhe der Fußgängerampel in Edgoven von 70 auf 50 km/h und unterstützt entsprechende Anstrengungen von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere im Hinblick auf die Schulwegsicherung. Mit Anträgen 2013 und 2016 hatte die SPD diese Maßnahme bei Bürgermeister Pipke (CDU) beantragt, der für verkehrrechtliche Anordnungen rechtlich zuständig ist. Beide Male lehnten Bürgermeister und Verwaltung den Vorschlag der SPD ab, da angeblich „keine besonderen Gründe“ bestünden.

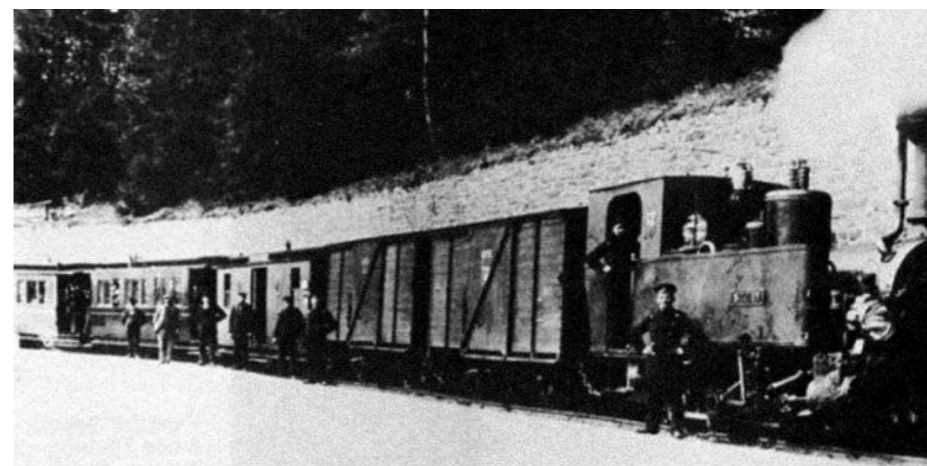
HARTNACKIG FÜR MEHR SICHERHEIT

Geh- und Radweg zwischen Kurscheid und Westerhausen „gesetzt“

Die letzte Sitzung des Kreisplanungsausschusses brachte die erfreuliche Bestätigung, dass der Geh- und Radweg an der K36 zwischen Kurscheid und Westerhausen laut Kreisverwaltung als „gesetzt“ gilt und vorrangig neben der zu erstellenden Prioritätenliste für den Radwegebau im Kreis geplant wird. Ein konkreter Zeithorizont ergibt sich daraus allerdings leider noch nicht. Zuletzt hatte die schwarz-grüne Mehrheit die Planung wieder verschoben. Die SPD-Kreisfraktion drängt seit vielen Jahren auf diese sichere Verbindung zwi-

schen beiden Dörfern. Eine Verkehrszählung im letzten Jahr ergab, dass täglich im Durchschnitt 1.100 Fahrzeuge die Strecke nutzen, von denen immerhin 15% schneller als 92 km/h fahren. Kurzfristig Schutzstreifen zu markieren, wie auf der Info-Veranstaltung der SPD in Westerhausen zu diesem Thema vorgeschlagen wurde, ist aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht möglich.

In die Prioritätenliste des Kreises wurde nun auch der Abschnitt zwischen Kurscheid und Sand aufgenommen.



Aufnahme aus dem Jahr 1899

SPD SCHLÄGT INFO-TAFELN VOR

Erinnerung an die historische Bröltalbahn im Hanftal

Die Bröltalbahn gehört schon lange der Geschichte an, doch ihre Trasse wird heute noch als Weg am Hanfbach genutzt. Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus beschloss nun auf Antrag der SPD, Info-Tafeln aufzustellen, die auf den geschichtlichen Hintergrund hinweisen. Die Bröltalbahn, die nicht nur durch das Bröltal führte, nahm 1862 vor allem für den Güterverkehr der Steinbrüche in der Region den Betrieb auf. Der preußische Staat förderte den Ausbau

der Bahn, an die heute u.a. noch ein Stück Gleis am Hennefer Bahnhof erinnert, unter der Bedingung, dass auch Personen befördert wurden. 1892 eröffnete der Streckenabschnitt zwischen Hennef und Asbach mit Hennefer Haltepunkten in Geisbach, Kuchenbach, Dahlhausen, Hanfmühle und Eulenberg. Bis in die 50er Jahre wurde die Bahn zur Personenbeförderung genutzt, 1967 fuhr der letzte Zug vom Steinbruch Eudenberg in Richtung Hennef.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der mittlerweile siebten Ausgabe meiner Stadtteilzeitung möchte ich Sie wieder über aktuelle Themen aus meiner Arbeit als Ratsmitglied für unseren Wahlbezirk Edgoven/Westerhausen informieren.

Für die SPD sind es keine einfachen Zeiten. Wir haben in einer schwierigen Lage Verantwortung übernommen und sind in die ungeliebte „GroKo“ eingetreten, um konkret Dinge voranzubringen. Auch der kleine Schritt ist etwas wert, wenn der große nicht machbar ist. Auch in Hennef arbeiten meine Kollegen und ich mit viel ehrenamtlichem Einsatz für diese Verbesserungen für die Stadt als ganzes und vor Ort in unseren Stadtteilen und Dörfern.

Wenn Sie Fragen, Anliegen oder Vorschläge haben, dann freue ich mich über eine Nachricht. Auf meiner Homepage halte ich immer aktuelle Informationen bereit, u.a. zu den hier nur kurz ausgeführten Themen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage.

Mit besten Grüßen

Mario Dahm

Dickstraße 14 B
53773 Hennef
Mail: mariodahm@gmx.de
Tel.: 0160 / 96897744
www.mariodahm.de